

# Leitgedanken

## 1 - Bildung vom Kind aus denken

- Was bedeutet das ganz konkret für den Schulalltag - für Lernräume, Lernzeiten, Lerngruppen?  
Was bedeutet das für Übergänge?

## 2 - Ressourcenblick statt Defizitblick

- Welche Maßnahmen unterstützen diesen Perspektivwechsel?

## 3 - Ich-Stärkung durch Selbstwirksamkeit und Teilhabe

- Wie gelingt das ganz konkret? Welche Formate sind hier sinnvoll und zielführend?

## 4 - Bildung durch Beziehung

- Wie kann das gelingen? Welche Formate sind hier förderlich? Welche Akteure spielen hier welche Rolle?

## 5 - Lebensräume statt Klassenräume

- Was macht gute Lernorte zu Lebensräumen, in denen sich alle Beteiligten wohlfühlen?  
Wie genau sehen diese Räume aus?

## 6 - Fächer, Themen, Inhalte neu denken

- Was fehlt? Was muss bleiben? Was kann weg?

## 7 - Freiräume in der Stundentafel

- Wie sehen die aus? Wie werden sie sinnvoll genutzt?

## 8 - Anschlusszertifikate statt Abschlusszeugnisse

- Welche Skills sichern Anschlussfähigkeit? Welche Kompetenzen machen SuS zukunftsfit?  
Wie werden sie nachgewiesen?

## 9 - Digitalisierung vorantreiben – kein Zurück in alte Muster

- Welche digitalen Formate sollen dauerhaft in den Schulalltag implementiert werden?  
Welche Auswirkungen hat das auf Schulorganisation, Kooperation, Leistungsbewertung usw.?

## 10 - Schule öffnen – Netzwerke schaffen

- Wie kann sich Schule nach innen und außen öffnen?  
Wie werden Synergieeffekte durch Vernetzung erzielt?

